

Vorwort



Dieses „SWK-Spezial Umsatzsteuer 2012“ ermöglicht Ihnen, anhand von sämtlichen in der Praxis möglichen Fallkonstellationen betreffend Lieferungen, sonstige Leistungen und Eigenverbrauch – ohne umfangreiche Literaturrecherche – Ihren Umsatzsteuerfall zu finden und ihn „rasch und richtig zu lösen“!

Sind Ihnen nicht schon folgende oder ähnliche Umsatzsteuerfälle in der Praxis untergekommen ...



- Ein österreichischer Lieferant verkauft Waren an einen Schweizer Kunden, dieser lässt sich die Waren nach Deutschland liefern. Der Schweizer Kunde hat keine UID-Nr. bzw. er hat eine deutsche UID-Nr./spanische UID-Nr.
- Ein österreichischer Rechtsanwalt berät ein spanisches Unternehmen hinsichtlich des Kaufs eines Hotels in Italien. Er erhält dafür eine Anzahlung.

... und haben Sie sich nicht schon öfters folgende oder ähnliche Fragen gestellt?

- Hat die ordnungsgemäße Rechnung eine (österreichische/ ausländische) Umsatzsteueridentifikationsnummer (UID-Nr.) zu enthalten und, wenn ja, welche? Wo ist der Leistungs- bzw. Lieferort im konkreten Fall? Was ist, wenn der Umsatz nicht steuerbar in Österreich ist und trotzdem österreichische Umsatzsteuer ausgewiesen wird? Wie hoch ist der Umsatzsteuersatz im Gemeinschaftsgebiet?
- Steht beim innergemeinschaftlichen Erwerb/Übergang der Steuerschuld ein Vorsteuerabzug zu, wenn keine ordnungsgemäße Rechnung vorliegt?
- Wann kommt es bei Lieferungen und sonstigen Leistungen zum Übergang der Steuerschuld (Reverse-Charge-System) in Österreich?
- In welchen Fällen kommt es bei nicht steuerbaren sonstigen Leistungen zum Übergang der Steuerschuld (Reverse-Charge-System) im Gemeinschaftsgebiet?
- Welche Lieferungen/sonstigen Leistungen/Anzahlungen sind in der Zusammenfassenden Meldung zu erfassen?
- Welche Änderungen treten ab 1.1.2012 in Kraft? Was ändert sich durch die EU-DurchführungsVO zum MwSt-Paket?
- Wo ist der betreffende Umsatz in der UVA, der USt-Jahreserklärung und gegebenenfalls in der ZM einzutragen?
- Wie ist der konkrete Umsatz zu verbuchen?

Zielsetzung dieses „SWK-Spezial Umsatzsteuer 2012“ ist es, dem Anwender – und zwar bezogen auf den jeweils vorliegenden Praxisfall und somit auch auf die oben dargestellten Beispielfälle – Antworten auf diese Fragen zu geben.

Vollkommen neu sind dabei der **Aufbau und die Darstellung anhand von Praxisfällen**, die es ermöglichen, jeden Fall – auch ohne Detailkenntnis sämtlicher gesetzlicher oder Richtlinienbestimmungen, die z.B. durch das MwSt-Paket in Kraft getreten sind – schnell und richtig zu behandeln.

Sämtliche Lösungen berücksichtigen bereits folgende Änderungen:

- Abgabenänderungsgesetz 2011 – AbgÄG 2011, BGBl. I Nr. 76/2011,
- Budgetbegleitgesetz 2011 – BBG 2011, BGBl. I Nr. 111/2010,
- Glücksspielgesetz-Novelle 2008 – GSpG-Novelle 2008, BGBl. I Nr. 54/2010,
- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 282/2011 des Rates vom 15.3.2011 zur Festlegung von Durchführungsvorschriften zur RL 2006/112/EG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem

Wien, im November 2011

Susanne Baumann-Söllner

Stefan Melhardt